



KONNICHIWA HALLO SOMMER NATSU

JAPANISCHER
KUNSTSOMMER AM
ROTEN HAUS

06.06.
BIS
30.08.

Ausstellung . Workshops . Führungen

Sa/So 10 – 17 Uhr Programm

DAS ROTE HAUS UND DIE BRÜCKE KÜNSTLER

Das heutige ROTE HAUS ist ein Nachbau des um 1900 erbauten roten Badehauses am Dippelsdorfer Teich. Berühmt geworden ist der Ort durch die Dresdner Künstlergruppe „Die Brücke“.

In den Jahren 1905-1911 trafen sich die Brücke-Künstler Fritz Bleyl, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner und Max Pechstein an den Moritzburger Teichen, um unbelastet von zivilisatorischen Zwängen zu arbeiten und zu entspannen. In dieser Zeit entstanden eine Vielzahl an eindrucksvollen, farbintensiven Werken der Brücke-Künstler.

Der Begriff der expressionistischen Malerei ist heute untrennbar mit den an den Moritzburger Teichen entstandenen Werken der „Brücke-Gruppe“ verbunden. „Das ROTE HAUS in Friedewald am See“ – ein malerisches Motiv von Karl Schmitt-Rotluff, gilt als Symbol für die kunsthistorische Bedeutung dieses Gebietes.



DIALOG DER ZEITEN:

Brücke-Maler und japanische Ästhetik

Das Rote Haus am Dippelsdorfer Teich war ein Ort der Inspiration für die Künstler der expressionistischen Künstlergruppe BRÜCKE. In der hügeligen Landschaft, den langen Sommertagen und den Bewegungen der Badegäste fanden sie das, was ihren künstlerischen Aufbruch bestimmte: Spontanität, Direktheit, eine neue Nähe zur Natur. Diese Suche nach dem Ausdruck des Augenblicks verbindet die BRÜCKE-Kunst mit der japanischen Ästhetik. Auch in der japanischen Kunst spielt die Momentaufnahme eine zentrale Rolle – in der Tuschemalerei, der Ikebana-Kunst, der Kalligrafie oder der Philosophie des Wabi-Sabi, die das Vergängliche und Unvollkommene wertschätzt. Wie die BRÜCKE-Künstler entdecken auch japanische Künstler die Kraft im Spontanen, im Flüchtigen und Fragmenthaften. Die Natur wird nicht idealisiert, sondern als lebendige Bewegung, als Lichtspiel und Empfindung sichtbar gemacht – in einer Linie, einem Schatten, einem Blatt im Wind.



Die künstlerische Wiederbelebung und internationale Öffnung des Roten Hauses in Moritzburg geht in diesem Jahr auf die kuratorische Initiative und Vernetzung von Irene Wieland und Yini Tao zurück. Als zentrale Initiatorinnen des „Japanischen Kunstsommers“ legten sie gemeinsam das konzeptionelle Fundament des übergeordneten „BRÜCKE“-Gedankens und schufen über das Kunsthaus am Fluss (Osaka) als eine nachhaltige kulturelle Verbindung zwischen Dresden und Japan.

Der Japanische Kunstsommer 2026 greift diesen künstlerischen Dialog auf: Drei Künstlerinnen – aus Okinawa, Tokio und Deutschland – bringen ihre Naturbeobachtungen in einen neuen Zusammenhang mit dem historischen Ort.

ERÖFFNUNG KUNSTSOMMER AM ROTEN HAUS

Konnichiwa Natsu – Hallo Sommer

Feiern Sie mit uns die Eröffnung des Japanischen Kunstsommers am Roten Haus. Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung zu entdecken und die Künstlerinnen persönlich kennenzulernen. Begleitet wird die Veranstaltung von einer besonderen japanischen Tanzperformance der Meisterin des traditionellen Ryūkyū-Tanzes und des Uta-Sanshin, Riko Sugama.

Für das leibliche
Wohl ist gesorgt.

Termin: 6. Juni 2026
Zeit: 17 Uhr
Eintritt: frei



1. TEIL DES KUNSTSOMMERS

06.06. – 03.07.2026

Karen Kamiya (Tokio / Dresden)

Karen Kamiyas Arbeiten verbinden japanische und westliche Kunsttraditionen und setzen sich mit zeitgenössischer Bildhauerei auseinander.

Sie verwandelt mit bildhauerischen Techniken Muster und Symbole, wobei sowohl das Werk als auch der Entstehungsprozess im Fokus stehen. Durch die Neuinterpretation von Traditionen schafft sie eine eigenständige, zeitgenössische Formensprache und entwickelt eigene Ausdrucksformen.



Geboren 1991 in Tokio (Japan) Meisterschülerin von Alicja Kwade und Mandla Reuter an der HfBK Dresden. Ausgehend von traditionellen Mustern und strukturellen Motiven aus Japan und Europa erforscht sie die Transformation und Überlagerung von ‚Formen‘ als kulturelle Schnittstellen.

WORKSHOPS

unter der Leitung der
Künstlerin Karen Kamiya

**KESHI GOMU Stempel
Radierstempel schnitzen**



Radierstempel erlebten in Japan seit den späten 1990er-Jahren einen Boom. Unter Anleitung von Karen Kamiya schnitzen die Teilnehmenden eigene Motive in Radiergummi. Das kleine Format erfordert Präzision und Konzentration. Im Roten Haus wird in ruhiger Atmosphäre gearbeitet, zum Abschluss werden die Stempel gedruckt.

Termin: 14. Juni 2026
Zeit: 10 – 16 Uhr
Teilnehmer: maximal 10 Personen
Preis: Erwachsene: 25 EUR / Kinder: 15 EUR

**FROTTAGE entdecken
Kreativ arbeiten mit Oberflächen**

Die Frottage-Technik eröffnet einen spielerischen Zugang zu Spuren aus Natur und Alltag. Auf dem Gelände des Roten Hauses wählen die Teilnehmenden verschiedene Oberflächen und übertragen deren Strukturen durch Abreiben auf Papier oder Stoff. So entstehen individuelle, einzigartige Muster.



Termin: 28. Juni 2026
Zeit: 10 – 16 Uhr
Teilnehmer: maximal 10 Personen
Preis: Erwachsene: 25 EUR
Kinder: 15 EUR

2. TEIL DES KUNSTSOMMERS

04.07. – 07.08.2026



Irene Wieland (Radebeul / Okinawa)

Irene Wieland verbindet Naturbeobachtung mit japanischer Tuschemalerei. Am Dippelsdorfer Teich entstehen mit selbst hergestellter farbiger Tusche auf Japanpapier feinsinnige Arbeiten, in denen Licht, Schatten und Bewegung eine zentrale Rolle spielen. Begleitend eröffnet sie einen Erlebnisraum aus Workshops und besonderen Veranstaltungen – mit künstlerischer Praxis, gemeinschaftlichen Ritualen und dem Tanabata-Fest am 7. Juli 2026 als atmosphärischem Höhepunkt.

Irene Wieland aus Radebeul studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main und ist Mitglied der Dresdner Sezession 89.

Seit ihrer Einladung durch das Nanjo Museum in Okinawa im Jahr 2023 widmet sie sich intensiv der künstlerischen Verbindung japanischer Papier- und Tuschetraditionen mit europäischen Ausdrucksformen.

4. JULI – ACTIONPAINTING UND IMPROVISATION

Zur Eröffnung des zweiten Ausstellungsteils erwartet Sie eine besondere Live-Performance am Roten Haus. Begleitet vom Cellospiel von **Sabine Grüner** lässt **Irene Wieland** vor Ort ein expressives Bild entstehen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können diesen kreativen Prozess live auf einem Paravent miterleben und verfolgen, wie sich das unmittelbare Zusammenspiel von Klang und Form entfaltet.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Termin: 4. Juli 2026
Zeit: 17 Uhr
Eintritt: frei





7. JULI – TANABATA – DAS JAPANISCHE STERNENFEST

Einer alten Legende zufolge begegnen sich die Sterne Wega und Altair nur einmal im Jahr an genau diesem Tag, da sie sonst durch die Milchstraße voneinander getrennt sind.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil eines der schönsten Sommerfeste Japans zu werden. Schreiben Sie Ihre Wünsche auf farbige Papierstreifen und falten Sie anschließend kleine Figuren, die im Schilf am Ufer aufgehängt oder dem Wasser übergeben werden.

Die beiden Künstlerinnen **Karen Kamiya** und **Irene Wieland** begleiten Sie beim Falten der Figuren und geben dabei spannende Einblicke in die Tradition dieses Festes. Im Mittelpunkt steht der symbolische Akt des Loslassens, der die Erfüllung der Wünsche begünstigen soll.

Am Nachmittag erwartet Sie zudem ein kleines Puppentheater, begleitet von einer Auswahl süßer und herzhafter Snacks.

- Termin:** 7. Juli 2026
Zeit: ab 15 – 20 Uhr
Puppentheater ab ca. 16 Uhr geplant
Eintritt: frei
Für wen: für die ganze Familie
und für Große & Kleine Gäste





WORKSHOPS

unter der Leitung der
Künstlerin Irene Wieland

Faszination Papier und
Tuschmalerei mit Reibesteinen

Farbige Tuschesteine aus Japan und feines Japanpapier liegen bereit. Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, die Farben selbst durch behutsames Reiben zum Leben zu erwecken – ein langsamer, stiller Prozess, der in eine meditative Ruhe führt. Aus dieser Versenkung heraus entsteht eine farbige Zeichnung auf dem zarten Japanpapier. Das Jahr 2026 steht unter dem Zeichen des Pferdes (Uma Doshi) – kraftvoll, frei und in Bewegung.

- Termin:** 18. Juli (Kinder) und
19. Juli (Erwachsene) 2026
- Zeit:** jeweils 10 – 15 Uhr
- Teilnehmer:** jeweils maximal 10 Personen
- Preis:** Erwachsene: 25 EUR
Kinder: 15 EUR

Schatten erleben, entdecken und skizzieren

Bleistifte und Skizzenblöcke sowie Tonpapier und Cuttermesser stehen zur Verfügung. Im Workshop werden Schattenspiele der Umgebung untersucht und reduzierte Außen- und Umrissformen zeichnerisch erfasst. Auf Grundlage einer ausgewählten Zeichnung wird eine Schablone aus Tonpapier erstellt. Diese kann anschließend zum Schneiden und Gestalten von Schattenfiguren verwendet werden.

- Termin:** 26. Juli 2026
- Zeit:** 10 – 15 Uhr
- Teilnehmer:** maximal
10 Personen
- Preis:** 15 EUR



„WASSER – FARBE – LICHT! DIE ELEMENTE VON MAX PECHSTEIN. ENDLICH IST ER ANGEKOMMEN ...“

Vortrag von Julia Pechstein, Rotes Haus



Was inspirierte Max Pechstein, was malte er, was prägte ihn, wie war er als Künstler?

Alle diese Fragen und mehr Aspekte des Lebens von Max Pechstein möchte die Enkelin des berühmten Künstlers, Frau Julia Pechstein aus Hamburg den Zuhörern mit dem Vortrag vermitteln. Die Gäste erhalten interessante Einblicke in Max Pechsteins Aufenthalt hier in Moritzburg und an den Moritzburger Teichen. Die eine oder andere persönliche Anekdote zu ihrem Großvater rundet den Vortrag ab.

Termin: 21. Juli 2026

Zeit: 19 Uhr

Eintritt: 10 EUR



*Bild links oben
Max Pechstein
Das Rote Badehaus, 1910*

*Bild rechts oben
Max Pechstein
zeichnend in Rowe
Foto: Erika Kruse*

*Max Pechstein
Selbstbildnis liegend 1909*

Führung

KREATIVTOUR IM GEIST DER BRÜCKE

Begeben Sie sich auf die Spuren der BRÜCKE Künstler und erproben Sie praktisch ihre Arbeitsweise.

Diese Führung lädt dazu ein, in die Welt der jungen Expressionisten einzutauchen, ihre Arbeitsweise kennenzulernen und selbst praktisch zu erproben. Künstlerisch begleitet, angeleitet und moderiert wird die Führung von der Kunsthistorikerin Christine Gruler.



Termin:	1. August 2026
Zeit:	11 – 15 Uhr
Preis:	20 EUR
Start:	Moritzburg Information
Ende:	Rotes Haus in Friedewald

Bitte bringen Sie Getränke und falls benötigt eine Wegzehrung, einen kleinen Hocker oder eine Decke, ggf. eigene Malutensilien mit.

Der Rückweg erfolgt individuell zu Fuß oder um 15:19 Uhr ab Friedewald Bad mit der Lößnitzgrundbahn nach Moritzburg oder mit den ÖPNV nach Radebeul.

WORKSHOP

**unter der Leitung der
Künstlerin Karen Kamiya**

Kalligrafie



Tauchen Sie ein in die Welt der japanischen Schriftkunst und lernen in diesem Workshop die Grundlagen von Hiragana, Katakana und Kanji sowie erste Techniken der Kalligrafie kennen.

Unter der Anleitung von Karen Kamiya entdecken Sie die Verbindung von Ausdruck, Konzentration und Ästhetik – ganz ohne Vorkenntnisse.

Termin:	9. August 2026
Zeit:	10 – 15 Uhr
Preis:	25 EUR

3. TEIL DES KUNSTSOMMERS

08.08. – 28.08.2026

Arakaki Yuuka (Okinawa):

In den Arbeiten von Arakaki Yuuka begegnen sich florale Motive und die traditionelle Bildsprache Okinawas in einer eindrucksvollen künstlerischen Verbindung. Die Werke laden dazu ein, Natur und Kultur in ihrer feinen Balance neu zu entdecken.



Ihre floralen Werke sind von der traditionellen Malerei Okinawas beeinflusst und widmen sich der Pflanzenwelt ihrer Heimatinsel. Nach dem Studium an der Okinawa Prefectural High School arbeitete Arakaki als Bingata Designerin und gewann dabei verschiedene Auszeichnungen z.B. den Grand Prize at the Ryugin Bingata Design.

WORKSHOP

mit Arakaki Yuuka



**Blumenwelt Okinawas – Gestalten von Textilien
mit Schablontentechnik BINGATA**

In diesem Workshop gestalten Sie unter Anleitung von Yuuka Arakaki eigene Bingata-Muster mit Schablonen. Durch die Schattierung Kumadori entstehen farbintensive Blumenmotive, die Sie am Ende auf eine Tragetasche übertragen. Gleichzeitig erhalten Sie einen Einblick in die farbenreiche Gestaltungstradition Okinawas.



Termin: 22. August 2026
Zeit: 10 – ca. 16 Uhr
Teilnehmer: Erwachsene und
Kinder ab 10 Jahre
Gebühr: 25 EUR (Erwachsene)
15 EUR (Kinder)



ABSCHLUSS KUNSTSOMMER 2026

mit einem Konzert

**von Anna Romanowská Fliegerová (Geige / Koto) aus Prag
und Sabine Grüner (Cello) aus Dresden**

Zum Abschluss laden wir Sie herzlich ein, den Kunstsommer 2026 ein letztes Mal zu besuchen. Entdecken Sie die entstandenen Werke und kommen Sie mit den Künstlerinnen ins Gespräch.

Ein besonderes Highlight des Abends ist ein Konzert von Sabine Grüner (Cello) und Anna Romanowská (Violine & Koto). Beide verbrachten im Jahr 2025 mehrere Wochen im Kunsthaus in Osaka – einem Ort, der als Ausgangspunkt und Inspiration für den diesjährigen Kunstsommer diente. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Abend in besonderer Atmosphäre. Kulinarische Kleinigkeiten runden das Erlebnis ab.

Datum: 29. August 2026

Uhrzeit: 17 Uhr

Eintritt: frei



Anna Romanowská Fliegerová



Sabine Grüner

Termin	Titel	Inhalt
06.06.2026	Vernissage	Eröffnung mit traditioneller japanischer Musik und Tanzperformance von Riko Sugama
Beginn 1. Teil des Kunstsommers mit Karen Kamiya		
07.06.2026	Führung	Auf den Spuren der BRÜCKE Künstler
14.06.2026	1. Workshop	KESHI GOMU Stempel – Radierstempel schnitzen
28.06.2026	2. Workshop	FROTTAGE entdecken Kreativ arbeiten mit Oberflächen
28.06.2026	Führung	Auf den Spuren der BRÜCKE Künstler
Beginn 2. Teil des Kunstsommers mit Irene Wieland		
04.07.2026	Improvisation aus Klang und Farbe	Actionpainting von Irene Wieland und Cello-Improvisation von Sabine Grüner
05.07.2026	Führung	Auf den Spuren der BRÜCKE Künstler
07.07.2026	Jap. Sternenfest – Tanabata Fest	Mitmachangebote für Familien Leitung Irene Wieland
18.07.2026 Kinder	1. Workshop	„Faszination Papier und Tuschemalerei mit Reibestein“ mit Irene Wieland
19.07.2026 Erwachsene	2. Workshop	„Faszination Papier und Tuschemalerei mit Reibestein“ mit Irene Wieland
21.07.2026	Vortrag	„Wasser – Farbe – Licht! Die Elemente von Max Pechstein. Endlich ist er angekommen...“ Vortrag der Enkelin, Julia Pechstein über ihren Großvater Max Pechstein
26.07.2026	3. Workshop	Schatten erleben, entdecken und skizzieren
26.07.2026	Führung	Auf den Spuren der BRÜCKE Künstler
01.08.2026	Führung	Kreativtour im Geist der BRÜCKE Begeben Sie sich auf die Spuren der BRÜCKE Künstler und erproben Sie praktisch ihre Arbeitsweise. Führung mit der Kunsthistorikerin Christine Gruler vom Roten Haus nach Moritzburg
Beginn 3. Teil des Kunstsommers mit Arakaki Yuuka aus Japan		
09.08.2026	Workshop	Workshop Kalligrafie Karen Kamiya
16.08.2026	Führung	Auf den Spuren der BRÜCKE Künstler
22.08.2026	Workshop	Blumenwelt Okinawas Gestalten von Textilien mit der Schablonentechnik BINGATA mit Arakaki Yuuka
29.08.2026	Finissage	Laudatio zur Finissage von Katharina Arlt Mit Anna Romanowska Fliegerove (Geige/ Koto) aus Prag und Sabine Grüner (Cello) aus Dresden
30.08.2026	Führung	Auf den Spuren der BRÜCKE Künstler

Ort

Rotes Haus am Dippelsdorfer Teich

Großenhainer Str. 40 . 01468 Moritzburg

geöffnet samstags und sonntags

von 10 – 17 Uhr

Anmeldung für Kurse und Führungen:

Moritzburg Information (tgl. geöffnet von 10 – 16 Uhr)

Schlossallee 3b . 01468 Moritzburg

Tel. +49 35207 8540

info@kulturlandschaft-moritzburg.de

www.gurado.de/kulturlandschaftmoritzburg/

Anreise zum Kunstsommer

- mit dem **Auto** über die S81 Ausfahrt Friedewald /
Großenhainer Straße 40 . 01468 Moritzburg
- mit der **Lößnitzgrundbahn** bis Friedewald Bad
- mit dem **Rad** entlang der „Fischerroute Moritzburg“
bis zum Dippelsdorfer Teich



Impressum

Herausgeber: Kulturlandschaft Moritzburg GmbH

Inhalt: Gundula Bleul, Silke Opitz

Gestaltung: Z&Z Agentur, Dresden

Titelbild: Arakaki Yuuka

Fotos: S. 2, 12, 14, 15 & 16: Sylvio Dittrich | S. 3: Arakaki Yuuka |
S. 4 Riko Sugama: Wai Kung; Porträt Karen Kamiya:
Veronika Hnitetska | S. 6 Porträt Irene Wieland: Adam Dreessen |
S. 7 oben: Istockphoto.com/gyro; unten: magnificent.com/kotkoa |
S. 10 Kalligrafie: pexels.com/Engin Akyurt |
Kulturlandschaft Moritzburg GmbH | die Künstler:innen

BRÜCKE-FÜHRUNGEN

Seit 10 Jahren gibt es den BRÜCKE-Weg, der Kunstinteressierte auf die Spuren der in Moritzburg in den Jahren 1905 – 1911 wirkenden BRÜCKE-Künstler mitnimmt. Wer waren diese jungen Männer, die aufbrachen, um die Bildende Kunst zu erneuern? Welche Vision verfolgten sie? Und was bedeuteten ihnen ihre Sommeraufenthalte in Moritzburg? Wer neugierig ist und gern mehr erfahren möchte, ist herzlich zu einem öffentlichen Rundgang auf dem BRÜCKE-Weg eingeladen.

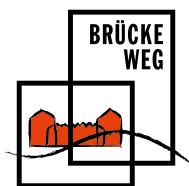
07. Juni | 28. Juni* | 05. Juli | 26. Juli* | 16. August |

30. August 2026 | jeweils 11 – 13 Uhr

Teilnehmergebühr: 15 EUR pro Person

Start: Moritzburg Information

***Start: Rotes Haus in Friedewald**



BRÜCKE WEG-BROSCHÜRE & BRÜCKE WEG-WEB-APP

Weitere Informationen zu den BRÜCKE Künstlern und allen BLICKEN entlang des BRÜCKE WEGES finden Sie in unserer Broschüre, erhältlich unter anderem in der Moritzburg Information.

Oder öffnen Sie die Web-App über den folgenden QR-Code:
www.bruecke-moritzburg.de





Der Kunstsommer am Roten Haus wird unterstützt durch:

Gemeinde
Moritzburg



Sparkasse
Meißen



Kulturräum
Meißen
Sächsische Schweiz
Osterzgebirge

BECK & HOLZ
IMMOBILIEN
RADEBEUL-DRESDEN

POLYprint
IRIESA
DRUCKEREI

OPPACHER
MINERALQUELLEN